

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 90

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Englisch-japanischer Niederlassungs- und Handelsvertrag. — Baumwolle. — Eidgenössische Gewerbeausstellung. — Internationale Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr in Berlin. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 7. April. Immobilien-Genossenschaft Eage in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1909, pag. 378). In ihrer Generalversammlung vom 11. März 1911 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des § 17 ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen jedoch keine Änderung erfahren. August Farner ist aus dem Vorstand angetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als neues Vorstandsmitglied wurde gewählt: Jakob Baumann-Knobel, von Wädenswil, in Zürich II. Der Vorstand hat zum Geschäftsführer ernannt: Johannes Schneebeli, von Affoltern a. A., in Zürich V. Die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

7. April. In der Firma B. Staub in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. März 1905, pag. 485) ist die Prokura Rudolf Staub erloschen.

7. April. Mechanische Seidenstoffweberei Zürich (Tissage mécanique de Zurich) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 141). Die Prokura von Jakob Spörndli ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Arnold Weber, von Zürich, in Zürich IV. Geschäftslokal: Thalstrasse 39.

7. April. Unter der Firma Sennereigesellschaft Adeltshausen & Umgebung hat sich mit Sitz in Grüningen am 12. März 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Das Betriebskapital ist auf Fr. 7040 festgesetzt und zerfällt in 32 Anteilscheine von je Fr. 220. Genossenschaftler wird, wer mindestens einen und höchstens sechs Anteilscheine erwirbt und die Statuten unterzeichnet. Der Austritt erfolgt durch Veräusserung des oder der Anteilscheine, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Im Todesfalle kann ein die Landwirtschaft fortreibender Erbe in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Abtretung der Anteilscheine kann nur an Milchlieferanten im Sennereikreise und unter schriftlicher Anzeige an den Vorstand erfolgen. Die Genossenschaftler sind verpflichtet, die produzierte Kuhmilch nach Massgabe der Statuten in die Hütte zu liefern. Die Generalversammlung bestimmt alljährlich den Hüttenzins, sie setzt auch die auf die Anteilscheine entfallende Dividende fest. Dividendenberechtigt sind jedoch nur diejenigen Anteilscheinhaber, welche direkt oder indirekt Milch in die Hütte liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Julius Dürsteler; Aktuar: Jakob Krauer, und Quästor: Rudolf Krauer; alle von und in Grüningen.

7. April. Die Firma Schweiz. Spiritusbügelisen-Gesellschaft «Gloria» A.-G. Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1909, pag. 1963), und damit die Namen deren Vertreter: Konrad Rutz, August Braun und Albert Meili, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amteswegen gelöscht.

8. April. In der Firma Jean Frey in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 186 vom 25. Juli 1907, pag. 1329) ist die Prokura Marie Frey erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Fritz Pfister, von Zürich, in Zürich IV, und an Fritz Frey, von Hofstetten b. Elgg, in Zürich II.

8. April. Die Firma W^o Elise Bachmann in Bülach (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. Juli 1903, pag. 1205) — Bäckerei, Konditorei und Mehlhandel — ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

8. April. Inhaber der Firma Adolf Bachmann in Bülach ist Adolf Bachmann, von und in Bülach. Bäckerei, Konditorei und Mehlhandel. Zum Rössli.

8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Zollinger & Ruffer, Arch. in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 89 vom 5. April 1910, pag. 605), hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Otto Zollinger in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Otto Zollinger, von Fällanden, in Zürich V. Architekturbureau. Bleicherweg 41.

8. April. Die Firma Weber & Meyer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 107 vom 22. April 1910, pag. 733) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma in Zürich II, Mathias Weber, von Zug, in Lugano, und Gottfried Kämpf, von und in Cortaillod (Neuenburg), haben unter der Firma Otto Meyer & Co. in Zürich I eine Kollektivgesellschaft

eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weber & Meyer» übernimmt. Der Gesellschafter Otto Meyer führt allein die Firmaunterschrift. Baubeschläge, Massenartikel, Walzwerk-Produkte, Hebezeuge, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge, Armaturen, Rohguss. Bahnhofstrasse 81 (Fabrik in Cortaillod).

8. April. Inhaberin der Firma R. Bild-Michelson in Zürich III ist Regina Bild, geb. Michelson, von Krakau (Galizien), in Zürich III. Handel in Gold- und Silbergegenständen und Edelsteinen. Zollstrasse 116.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 7. April. Unter dem Namen Schuhmachermeister-Verein Bern besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft mit dem Zwecke: a. Die beruflichen Interessen der Schuhmachermeister zu wahren, das Schuhmachergewerbe technisch auf der Höhe der Zeit zu erhalten und im Konkurrenzkampfe zwischen den einzelnen Mitgliedern erträgliche und gerechte Verhältnisse zu schaffen; b. verbindliche Normen für gemeinsame Beteiligungen; sowie Zahlungs-, Lieferungs- und Arbeitsbedingungen, Materialien, Kostenberechnungen, Preisvereinbarungen und dergleichen aufzustellen; c. die Schaffung günstiger Einkaufsverhältnisse; d. die Förderung der Heranbildung eines tüchtigen Personals und Wahrung der Interessen der Schuhmachermeister gegenüber den Arbeitern und der Kundenschaft (Lohntarife, Preistarife); e. die Hebung der Kollegialität zwischen den einzelnen Mitgliedern und ganz allgemein die Abwehr alles dessen, was der Entwicklung und dem Gedeihen des Schuhmachergewerbes hinderlich sein könnte. Die Genossenschaft ist eine Sektion des schweiz. Schuhmachermeister-Verbandes. Die Statuten sind am 6. März 1911 angenommen worden. Jede in der Stadtgemeinde Bern und Umgebung niedergelassene physische oder juristische Person, die ein Schuhmachermeistergeschäft selbstständig betreibt, eigenen Rechts ist und einen guten Ruf genießt, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Eine bezügliche Anmeldung hat schriftlich beim Präsidenten der Genossenschaft zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Genossenschaftsversammlung mit absolutem Mehr der anwesenden Mitglieder. Mitglieder oder Freunde der Genossenschaft, die sich um dieselbe besondere Verdienste erworben haben, können zu Ehrenmitgliedern derselben ernannt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf den Schluss eines Geschäftsjahres auf eine vorausgegangene dreimonatliche Kündigung hin stattfinden, ausserordentliche Fälle vorbehalten. Im weitem erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss, durch Beschluss der Hauptversammlung, durch Wegzug von Bern, sofern der Betreffende den Austritt wünscht, durch Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung und durch Auflösung der Genossenschaft. Ein ausgetretenes Mitglied verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Jedes neu eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Das jährliche Unterhaltungsgeld wird von Jahr zu Jahr von der Hauptversammlung bestimmt. In ausserordentlichen Fällen kann zufolge Beschluss der Genossenschaftsversammlung ein Extrabeitrag erhoben werden. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 2, sofern der Austrittende den Beruf weiter betreibt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder für Genossenschaftsschulden ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Genossenschaftsversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt mit dem Vizepräsidenten, Sekretär oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Linger, von Wohlén bei Bern; Vizepräsident ist Franz Keller, von Eggwil; Sekretär ist Engen August Plüss, von Murgenthal (Aargau); Kassier ist Johann Jakob, von Langnau (Bern); Beisitzer sind: Johann Georg Fentzling, von Willstaedt (Baden); Rudolf Dübi, von Schüpfen; Castor Vogler, von Starretswil (Aargau); alle in Bern. Geschäftsdomicil: Beim Präsidenten, Speichergasse 3, Bern.

Bureau Fraubrunnen

8. April. Unter dem Namen Rabatt-Sparverein Utzenstorf-Bätterkinden hat sich eine Genossenschaft von Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden mit Sitz in Utzenstorf gebildet. Dieselbe hat den Zweck, die gemeinschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder zu wahren, mit allen gesetzlichen Mitteln die schädlichen Auswüchse des Erwerbslebens in Handel und Gewerbe zu bekämpfen und dadurch den kaufmännischen und gewerblichen Mittelstand zu erhalten und zu kräftigen. Der genannte Rabatt-Sparverein verfolgt keinen Erwerbszweck. Die Mitgliederzahl ist unbeschränkt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Anfang wird festgesetzt auf den 15. Februar 1911. Mitglied der Genossenschaft kann jede unbescholtene, ehren- und handlungsfähige Person werden, welche die Interessen des Vereins fördert. Mitgliedschaft des Rabatt-Sparvereins schliesst Unterstützung und Beteiligung an Warenhäusern oder Konsumvereinen aus. Die Anmeldung hat beim Vorstand schriftlich zu geschehen. Der Vorstand entscheidet über Aufnahme oder Ablehnung, im letzteren Falle ohne Angabe der Gründe. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld und einen Jahresbeitrag zu entrichten, deren Höhe je weilen von der Hauptversammlung bestimmt wird. In die Vereinskasse fällt ferner ein allfälliger Ueberschuss, herrührend vom Verkauf von Rabattmarken. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt: a. Durch freiwilliges Ausscheiden nach schriftlicher Anzeige an den Vorstand, einen Monat vor Schluss des Kalenderjahres; b. durch Beschluss des Vorstandes, wenn ein Mitglied die Ehren- und Handlungsfähigkeit verliert; c. wenn ein Mitglied wissentlich gegen die statutengemässen Grundsätze und gegen das Interesse des Vereins handelt, so kann dasselbe vom Vorstände bis zur nächsten Hauptversammlung suspendiert werden. Die letztere entscheidet,

ob dasselbe auszuschliessen sei oder nicht. Das ausscheidende Mitglied hat keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Hauptversammlung; 2) Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die Hauptversammlung besteht aus der Gesamtheit der Genossenschaftler, und es hat dieselbe die folgenden Befugnisse: 1) Die Wahl des Vorstandes; 2) die Wahl der Rechnungsrevisoren; 3) die Ausschliessung von Mitgliedern; 4) die Festsetzung der Eintrittsgelder und der Jahresbeiträge; 5) die Revision der Statuten; 6) die Auflösung der Genossenschaft. Zur Leitung der Genossenschaft wählt die Hauptversammlung in offener Abstimmung einen Vorstand auf die Dauer von 4 Jahren, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und einem Beisitzer. Zur Prüfung der Jahresrechnung wählt die Hauptversammlung ferner in offener Abstimmung jährlich zwei Rechnungsrevisoren. Dieselben haben einen schriftlichen Bericht zuzubringen der Generalversammlung einzureichen. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft gegenüber aussen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Nach Ablauf der Amtsdauer sind die Mitglieder des Vorstandes wieder wählbar. Jedes Mitglied ist verpflichtet, eine Wahl in den Vorstand ohne weiteres auf die Dauer von 4 Jahren anzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die ordentliche Hauptversammlung findet im I. Quartal eines jeden Jahres statt. Die Einladung erfolgt durch persönliche Einladungskarte. Zur Revision vorstehender Statuten sind $\frac{1}{3}$ der Anwesenden, zur Auflösung der Genossenschaft $\frac{2}{3}$ Mehrheit sämtlicher Vereinsmitglieder notwendig. Für alle andern Beschlüsse und Wahlen gilt das absolute Mehr. Der Vorstand besteht aus den folgenden Mitgliedern: Präsident: Johann Ludwig Käsermann, Negoziant, von und in Bätterkinden; Vizepräsident: Johann Köchli, von Hermiswil, Negoziant in Utzenstorf; Sekretär: Fritz Siegenthaler, von Langnau, Negoziant in Bätterkinden; Kassier: Johann Mathys, von Rohrbachgraben, Negoziant in Utzenstorf, und Beisitzer: Fritz Kehrli, Negoziant, von und in Utzenstorf.

8. April. Die Viehzuchtgenossenschaft Jegenstorf und Umgebung in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 378 vom 15. September 1906, pag. 1509) bat in der Hauptversammlung vom 8. Januar 1911 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Der bisherige Niklaus Aeberhardt-Tüscher, Landwirt, von und in Zuzwil; als Kassier und Vizepräsident: Friedrich Baumgartner, von Bangerten, Landwirt in Münchringen; als Sekretär: Den bisherigen Ernst Rufer, Landwirt, von und in Zuzwil.

8. April. Johann Schneider, Vater, von Vechigen, Bau- und Möbelschreiner in Urtenen, und Friedrich Schneider, Sohn, von Vechigen, Bau- und Möbelschreiner in Urtenen, haben unter der Firma Joh. Schneider u. Sohn in Urtenen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1909 ihren Anfang genommen hat. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Bierbrennerei und Eiskastenfabrikation, in Urtenen.

Bureau Laupen

7. April. Die Kollektivgesellschaft Ruprecht & Jenzer, Kartonagenfabrik und Lithographie, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1103), bat sich, nachdem die Uebertragung sämtlicher Aktiven und Passiven auf die Firma «Cartonnagenfabriken Laupen und Murten, Ruprecht & Jenzer S. A.» (Fabriques de Cartonages Laupen et Morat, Ruprecht & Jenzer S. A.) (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1814) vollendet ist, aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1911. 6. April. Die Firma Ed. Muri, Müller, Müllerei und Bäckerei, in Schötz (S. H. A. B. Nr. 127 vom 30. Mai 1893, pag. 511), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Jos. Muri, Müller in Schötz ist Josef Muri, von und in Schötz. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Muri, Müller», am 7. März 1911. Müllerei und Bäckerei.

6. April. Die Firma J. Häffiger-Gilli in Sursee (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 122) wird abgeändert in Hans Häffiger, Handlung und verzehrt als Geschäftsnatur nur noch: Obst-, Kartoffel- und Fouragehandlung.

6. April. Wasserversorgungsgenossenschaft Oberebersol mit Sitz in Hohenrain (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. April 1909, pag. 563, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 29. Januar 1911 wurde an Stelle des zurückgetretenen Johann Buck als Kassier gewählt: Johann Eggerschwiler, von Rothenburg, in Ebersol.

6. April. Arbeitgeberverband Schweizerischer Metallwarenfabrikanter, gegenwärtig mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, pag. 1361). An der Genossenschaftsversammlung vom 27. April 1910 wurde die Fusionierung mit einem andern ähnlichen Arbeitgeberverband und die Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wurde auf den 31. Dezember 1910 durchgeführt und die Firma ist somit erloschen.

7. April. Die Firma A. Gubser, Lacke, Leime und chemische Produkte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 295 vom 22. November 1910, pag. 1989), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma A. Gubser's Witwe in Luzern ist Sophie Gubser, geb. Wiederkehr, von Quarten (St. Gallen), in Luzern. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Gubser» mit dem 1. April 1911. Lacke, Leime und chemische Produkte. Baselstrasse 37.

7. April. Unter dem Namen Feldmusikgesellschaft Horw gründet sich mit Sitz in Horw ein Verein zum Zwecke der Pflege der Harmoniemusik, Förderung edler Geselligkeit und guter Freundschaft, sowie Verschönerung von festlichen Anlässen. Die Statuten datieren vom 29. Januar 1911. Aktivmitglied der Gesellschaft kann werden, wer sich beim Vorstande anmeldet und nach Prüfung durch den Dirigenten mit $\frac{1}{2}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder aufgenommen wird. Passivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 3. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt soll, plötzliches Abreisen und Krankheit ausgenommen, wenigstens 8 Wochen vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden; andernfalls verfällt der Ausstretende in eine Busse von Fr. 20, unter Verlust aller Ansprüche am Vereinsvermögen. Die Organe des Vereines sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Aktivmitgliedern, und führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Bachmann, von Kntwil; Vizepräsident: Leopold Peer; Aktuar: Franz Hildebrand; letztere zwei von und alle wohnhaft in Horw.

8. April. Käsegenossenschaft Seesatz mit Sitz in Sempach (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Mai 1900, pag. 724). An der Genossenschaftsversammlung vom 12. März 1911 wurde der Vorstand wie folgt

bestellt: Präsident ist Kaspar Ineichen (hisber); Aktuar: Leo Hüslar, von Ettiswil, in Sempach; Kassier: Johann Muff, von und in Neuenkirch.

8. April. Die Firma Frau Peter Linaecher-Brun, Handlung in Baumaterialien, Möbel-, Glas- und Eisenwaren, Zement und Knochendünger in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. Oktober 1896, pag. 1218), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8. April. Die Firma Lse. Ackermann-Arnegger, Fabrikation und Handel in Strickwaren, Herren- und Damenwäsche, in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. Juli 1904, pag. 1125), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. April. Es werden folgende Firmen von Amteswegen gelöscht:

a. Infolge postamtlicher Notiz unbekannt:

1) Gebr. Redwitz, Filiale Luzern, Kunst- und Antiquitäten-geschäft in Luzern, mit Hauptsitz in Baden-Baden (Grossherzogtum Baden) (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1909, pag. 1963);

2) Wwe. Ackermann, Papier-, Spezerei- und Kurzwarenhandlung, in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 277 vom 12. August 1896, pag. 935);

3) J. Meyer, Geschäftsbureau, Ruswil (S. H. A. B. Nr. 226 vom 3. September 1897, pag. 926).

b. Infolge Ablebens und unbekannter Erben:

J. Seherer-Amgrüth, Restaurant zum Schössli, in Meggen (S. H. A. B. Nr. 411 vom 3. November 1903, pag. 1641).

c. Infolge Wegzuges der Inhaber, unbekannt wohin:

1) E. Rüedi & Cie., Patent-Industrie-Gesellschaft, Vertretungen pat. Neuheiten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 23. April 1909, pag. 717, und dortige Verweisung);

2) Chemisches Laboratorium Luzern W. Vettewinkel, Fabrik industrieller chemischer Produkte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. Februar 1906, pag. 301);

3) Marie Louise Leidecker, Excelsior Antiseptic Manicuri Parlor, Massage, Luzern (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907, pag. 2215);

4) L. Darugna, Quincallerie en gros, Emmenbrücke (Littau) (S. H. A. B. Nr. 111 vom 30. April 1907, pag. 765, und dortige Verweisung).

d. Infolge postamtlicher Notiz erloschen und unbekanntes Aufenthaltes der vertretungsberechtigten Personen:

Centralschweizerische Glasmalerei und Kunstanstalt A. G. in Liquid. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Mai 1907, pag. 846, und dortige Verweisung).

Uri — Uri — Uri

1911. 6. April. Unter der Firma Wassergenossenschaft Schattdorferberge bildet sich eine Genossenschaft mit Sitz in Schattdorf, welche zum Zwecke hat, die Schattdorferberggüter mit einer soliden Wasserleitung zu versehen. Die Statuten sind am 17. Februar 1911 festgelegt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jede Person, welche in den Schattdorferbergen Grundbesitz hat, in bürgerlichen Ehren steht, die Verpflichtungen als Genossenschaftler erfüllt und die Statuten unterschrieben anerkennt, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Für Personen, welche nach Erstellung der Wasserversorgung als Mitglied der Genossenschaft beitreten wollen, stellt die Genossenschaft die Bedingungen fest. Alle Rechte und Pflichten eines Mitgliedes gehen bei seinem Tode auf die Rechtsnachfolger über. Hat ein Mitglied mehrere Rechtsnachfolger, so wählt die Genossenschaft aus denselben das ihr geeignet erscheinende neue Mitglied. Wenn ein Genossenschaftler seinen sämtlichen Grundbesitz auf den Schattdorferbergen veräussert und er infolgedessen aus der Genossenschaft austritt, so muss sein Rechtsnachfolger als Genossenschaftler eintreten. Der Ausschluss durch die Generalversammlung findet statt gegen Mitglieder: a. Welche den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeiten oder diese nachweisbar in höswilliger Absicht schädigen; b. welche die Bestimmungen des Wasserhezugreglements missachten oder verletzen und trotz schriftlicher Verwarnung dabei verharren. Ausgetretene und ausgeschlossene haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Der von ihnen in die Genossenschaftskasse einbezahlte Betrag verbleibt der Genossenschaft. Ausschlossene Mitglieder haften zudem pro rata für die damals bestehenden Geschäftsschulden. Bis zur gänzlichen Tilgung der Bauschuld haftet jeder Genossenschaftler im Verhältnis des Liegenschaftswertes und der Anzahl Brunneinstöcke für dieselbe. Nach erfolgter Amortisation der Bauschuld haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft einzig deren Vermögen und deren Anlagen. Sofern ein neuer Liegenschaftsbesitzer als Mitglied nicht genügende Gewähr bieten sollte, bleibt der Verkäufer für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft noch zwei Jahre haftbar. Die Höhe des zu leistenden Wasserzinses wird jeweils vom Vorstand unter Genehmigungsvorbehalt der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Im Falle der Liquidation und Auflösung der Genossenschaft fallen sämtliche Wasserversorgungsanlagen nach Tilgung der Passiven der Gemeinde Schattdorf zu. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular und Anschlag am Publikationsbrett. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der aus 7 Mitgliedern und dem Sekretär bestehende Vorstand, welcher auf zwei Jahre gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und Sekretär durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Josef Schilling, Haldiherg, Präsident; Alois Arnold, Sodberg, Vizepräsident; Anton Müller, Schwaudiberg, Kassier; Josef Gisler, Angelingen, Sekretär; Josef Muheim, Haldiherg; Johann Traxel, Haldiherg; Franz Zraggen, Kesselberg; Nikolaus Gisler, Hermanig.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 8. April. Wollweberei Rütli Aktiengesellschaft vormals Hefti & Cie in Rütli (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, pag. 318). Die Unterschrift des Ulrich Hefti-Stäger ist erloschen, dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 3. April 1911 dem technischen Leiter Paul Findeis, von Greiz (Renss & L.), in Rütli, in dem Sinne Kollektivprokura erteilt, dass er in Verbindung mit einem der andern Zeichnungsberechtigten die Unterschrift per procura führt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 8. avril. Le chef de la maison Joseph Duffayet, à Fribourg, est Pierre-Joseph Duffayet, de Chalvignac (Cantal), domicilié à Fribourg. Epicerie; Rue Grimonx n° 6.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 6. April. Die Firma Leo Ramjoué in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 292 vom 18. November 1910, pag. 1970), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. April. Die Firma Theodor Schwarz & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1907, pag. 586) erteilt Einzelprokura an Alfred Widmann-Walz, von und in Basel.

7. April. Im Verein unter dem Namen Evangelische Missionsgesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 13. April 1897, pag. 435) ist an Stelle des bisherigen Präsidenten Alfred Sarasin-Iselin zum nunmehrigen Präsidenten gewählt worden: Pfarrer Paul Christ, von und in Basel. Ferner ist Dr. Hermann Christ aus dem Vorstand ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist als Vizepräsident gewählt worden: Alfred Sarasin-Iselin, von und in Basel. Präsident und Vizepräsident sind je zur Einzelunterschrift namens des Vereins befugt.

8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Carl Fritz Witwe & Sohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 7. Februar 1906, pag. 189) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Carl Fritz Witwe & Sohn».

Frau Witwe Marie Fritz-Zimmermann und Max Fritz, beide von und in Basel, haben unter der Firma Carl Fritz Witwe & Sohn in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Firma «Carl Fritz Witwe & Sohn» übernommen hat. Baugeschäft. Güterstrasse 243.

8. April. Inhaber der Firma Carl Fritz in Basel ist Carl Fritz, von und in Basel. Baugeschäft. Güterstrasse 249.

8. April. Die Firma Ad. Simon Sohn vorm. Simon-Leuthardt in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908, pag. 306) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Dörr-Leuthardt».

Inhaber der Firma Ernst Dörr-Leuthardt in Basel ist Ernst Dörr-Leuthardt, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Simon Sohn vorm. Simon-Leuthardt» und erteilt Prokura an Frau Clara Franziska Dörr-Leuthardt, von und in Basel. Glas- und Geschirrhändler. Rosshofgasse 7.

8. April. Die Genossenschaft unter der Firma Baumeister-Vorband Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 147 vom 10. Juni 1908, pag. 1050/4) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Güterstrasse 219.

8. April. Die Firma R. Gossweiler-Wagner in Basel (S. H. A. B. Nr. 116 vom 4. Mai 1907, pag. 803) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Gossweiler».

Inhaber der Firma R. Gossweiler in Basel ist Rudolf Karl Gossweiler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Gossweiler-Wagner». Agentur und Handelsgeschäft in Produkten der Lebensmittel- und technischen Branche; Mittlerstrasse 131.

8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Helfenberger & Cie in Basel, Kolonialwaren gross, Wein- und Spirituosenhandlung, Branntweinbrennerei (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1903, pag. 121), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtswegen gestrichen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 7. April. Der Hilfsverein für Lungenkranke schweiz. Nationalität in Davos (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. März 1905, pag. 486, und Hinweisungen) hat seinen Vorstand neu bestellt wie folgt: Pfarrer Martin Accola, Präsident; Dr. jur. Armin Baechtold, Vizepräsident und Kassier, und Dr. med. Georg Michel, Aktuar; alle wohnhaft in Davos.

7. April. Die Firma Thomas Obrist, Gasthaus zum weissen Kreuz, in St. Maria i. M. (S. H. A. B. Nr. 295 vom 29. November 1907, pag. 2035), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. April. Inhaber der Firma Ed. Kopp in Splügen ist Eduard Kopp, von Niederönz (Kt. Bern), wohnhaft in Splügen. Hotellerie; Hotel Bodenhaus & Post.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1911. 6. April. Die Firma Buchdruckerei Joh. Keller in Wohlen (S. H. A. B. 1896, pag. 937), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. April. Die Firma Aug. Meyer in Wohlen (S. H. A. B. 1906, pag. 481) hat die Quincaillerieshandlung aufgegeben und betreibt jetzt Kartonagenfabrikation, Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung.

6. April. Inhaber der Firma Ed. Volkart mech. Schreinerei in Wohlen ist Eduard Volkart, von Zürich, in Wohlen. Mechanische Schreinerei; Friedhofstrasse 174.

Bezirk Kulm

7. April. Die Firma Erw. Eichenberger z. Gerbe, Wein- und Spirituosenhandel, in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1899, pag. 1613), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden

6. April. Unter der Firma Gesellschaft für elektr. Industrie vorm. Julius Sohrmann, eingetragene Genossenschaft, hat sich mit dem Sitze in Rheinfelden eine Genossenschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Vertrieb von elektrischen Artikeln zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 15. März 1911 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der einen guten Leumund genießt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Nicht aufgenommenen Personen steht ein bezügeliger Rekurs an die Generalversammlung offen. Jedes Mitglied hat mindestens 2 Anteilscheine zu übernehmen. Der Austritt der Genossenschafter kann je auf Ende eines Geschäftsjahres unter vorheriger, vierteljährlicher Kündigung erfolgen. Das Kapital der Genossenschaft ist eingeteilt in 500 Anteilscheine von nominell je Fr. 100. Der Reingewinn, der sich nach Abschreibung sämtlicher Verwaltungskosten und Verluste ergibt, wird folgendermassen verteilt: 10% für Abschreibungen auf Maschinen und Werkzeug, etc.; 10% zur Aneignung eines Reservefondes; 80% werden an die Mitglieder im Verhältnis ihrer Anteile ausgeteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Oscar Sohrmann, von Tharandt bei Dresden, in Rheinfelden; Aktuar ist Bruno Fritzsche, von Reichenbrand bei Chemnitz, in Rheinfelden; Beisitzer ist Adolf Christ, von und in Basel.

Bezirk Zofingen

7. April. Unter der Firma Milchversorgungsgenossenschaft der Stadt Zofingen und Umgebung hat sich mit dem Sitze in Zofingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes folgende Zwecke verfolgt: 1) Einheitliche Regulierung des Milch-

preises; 2) Förderung und rationeller Betrieb des Milchhandels durch Verkauf reeller Milch; 3) die Mitglieder durch geeignete Mittel und Vorschriften vor Verlusten beim Milchverkauf zu bewahren. Die Statuten sind am 23. Februar 1911 festgestellt worden. Als Mitglied kann jeder Landwirt und Milchhändler, der die Milch nach Zofingen liefern will, aufgenommen werden, insofern derselbe volljährig, zahlungssicher und im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren ist. Bei der Gründung der Genossenschaft wird die Mitgliedschaft erlangt durch beglaubigte Unterschrift der Statuten. Nachherige Aufnahmeversuche müssen schriftlich oder mündlich dem Vorstände eingereicht werden. Die Generalversammlung entscheidet, unter welchen Bedingungen der Gesuchsteller aufgenommen sei. Die Mitgliedschaft hört auf: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Tod; c. durch Ausschliessung seitens der Generalversammlung bei Nichterfüllung der statutengemässen Vorschriften. Der Austritt kann nur am Ende eines Rechnungsjahres erfolgen nach vorhergegangener schriftlicher Erklärung an den Präsidenten oder Vizepräsidenten und unter Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 200. Bei Aufgabe des Geschäftes fällt das Austrittsgeld weg, ebenso wenn ein Mitglied seine Milch während fünf Jahren nicht mehr an dem Platze Zofingen verwertet. Das Eintritts- und Unterhaltungsgeld wird jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Christian Leuenberger, Landwirt, von Dürrenroth; Vizepräsident ist Hans Jaeggi, Landwirt, von Gondiswil; Aktuar ist Fritz Marti, Molkebeisitzer, von Kallnach; Kassier ist Rudolf Hauri, Landwirt, von Zofingen; Beisitzer sind: Johann Zürcher, Landwirt, von Horgen, Albert Zimmerli, Landwirt, von Rothrist, und Jakob Banmann, Landwirt, von Attelwil; alle in Zofingen.

7. April. Holliger & Cie. in Zofingen (S. H. A. B. 1910, pag. 1319). Der Teilhaber Friedrich Standenmann wohnt in Zofingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 6. April. Die Firma Zweifel, Sprenger & Co in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 554) hat in Frauenfeld unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche am 17. Mai 1910 begonnen hat. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist ausser dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Jakob Sprenger, der Prokurist der Hauptniederlassung, Jakob Sprenger, Sohn, von Wiezikon und Sirmach, in Sirmach, befugt. Schifflistickerei.

7. April. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Dotnacht & Umgebung mit Sitz in Dotnacht besteht seit 26. Juli 1907 auf die Dauer von 15 Jahren und nachher auf unbeschränkte Dauer eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der Milch durch den Betrieb einer Käseerei. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Die Mitgliedschaft wird erworben unter Zeichnung eines Verpflichtungsbogens und Entrichtung einer Eintrittssteuer, deren Höhe durch die Generalversammlung bestimmt wird. Nach Verfluss von 15 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt frei, gegen vorherige halbjährliche Kündigung, wobei dessen Anteilhaberrechte ohne weiteres dahinfallen; ebenso bei eventuellem Austritt infolge Verlust des Aktivbürgerrechts. Bei Verkauf des Anwesens zum gesamten oder nur teilweise Fortbetrieb, ist der Verkäufer verpflichtet, dafür zu sorgen, dass von dem neuen Besitzer die Rechte und Pflichten seines Vorgängers gegenüber der Genossenschaft übernommen werden, andernfalls hat der Verkäufer je nach dem Stand der Bauschuld eine Auslösungssumme zu entrichten, deren Höhe von der Genossenschaft festgesetzt wird. Die Genossenschafter sind verpflichtet, sämtliche produzierte Milch in die Käseerei zu liefern, ausser der für den Haushalt und die Aufzucht benötigten. Bei Nichteinhaltung der Vertragsbestimmungen kann das betreffende Mitglied für Schadenersatz belangt werden. Für Amortisation und Bestreitung anderweitiger Auslagen kann im Bedarfsfalle von den Mitgliedern ein Beitrag erhoben werden, über dessen Höhe die Genossenschaft entscheidet. Bei allfälliger Liquidation der Genossenschaft wird ein sich ergebendes Defizit auf die Mitglieder gleichmässig verteilt. Die Verteilung eines eventuellen Reingewinnes hat nach Massgabe des in den letzten 10 Jahren gelieferten Milchquantums zu erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in der «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld und im «Thurgauer Tagblatt» in Weinfelden und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens desselben führt der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus: Jakob Ess, von Alterswilen, in Dotnacht, Präsident; Theophil Hofer, von Harenwilen, in Deutschemühle, Aktuar; Jakob Senn, von Eschenz, in Kemmen, Kassier; Jakob Keller, von Dotnacht, und Fritz Wüthrich, von Eggwil (Kt. Bern), beide in Aufhäusern, Beisitzer.

8. April. Der Inhaber der Firma U. Ammann, Heuhändler in Tausendlist-Wittenwil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1908, pag. 1922), hat das Geschäfts- und Wohnmobilier von Tausendlist nach Matzingen verlegt.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau d'Aubonne

1911. 4. avril. La raison R. Meylan-Simond, à Aubonne, épicérie, papeterie, jouets, tabacs et cigares (F. o. s. dn c. du 24 novembre 1903, n° 437), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne

6. avril. La raison Lucien Brunschwig, confectio ns, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 août 1904), est radiée ensuite de remise de commerce.

6. avril. Lucien Brunschwig, de Chevroux, et Inles Brunschwig, de Chabrey, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Brunschwig & Cie., une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 24 mars 1911. Confections, papeterie, hommes, jeunes gens et enfants, mesures, chemiserie, bonneterie et chapellerie; Placette du Grand St-Jean et Rue du Grand St-Jean, à l'enseigne «A la Ville de Lausanne».

6. avril. Le chef de la maison G. Dubois, à Lausanne, est Gustave-Dubois, de Mézières, domicilié à Lansanne. Tabacs, cigares,

articles pour fumeurs et cartes postales illustrées; Rue du Grand Pont 6.

6 avril. Le chef de la maison E. Sève-Pavid, à Lausanne, est Ernestine, née Pavid, femme séparée de biens d'Alfred Sève, de Puy-Guillaume (Puy-de-Dôme, France), domiciliée à Lausanne, Comestibles; Rue de la Louve 9.

Bureau de Morges

6 avril. La raison A. Devillard, à St-Prex, exploitation de l'Hôtel de l'Union (F. o. s. du c. du 5 juillet 1898, n° 196, page 824), est radiée ensuite de remise de commerce et de départ du titulaire.

7 avril. La raison Albert Chauvy-Pernet, à Vuilleries (exploitation du Café de la Croix Fédérale) (F. o. s. du c. du 20 juillet 1907, n° 182, page 1303), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1911. 7 avril. La société en nom collectif Agence société immobilière de Monthey, Marclay, notaire et Ch^{rs} Rossier, à Monthey (F. o. s. du c. du 13 avril 1905, n° 157, page 626), est dissoute par le fait du décès de l'associé Charles Rossier. Isaac Marclay, notaire, chef de la maison Marclay, av., à Monthey, fait inscrire qu'il prend l'actif et le passif de la société en nom collectif radiée.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 4 avril. La raison L^{re} Salfisberg, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 29 décembre 1892, n° 274), est éteinte ensuite de remise de commerce.

6 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 février 1911, la société anonyme Universo (S. A.), Société générale des Fabriques d'Aiguilles, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 juillet 1909, n° 171), a porté de sept à neuf le nombre des membres du conseil d'administration. Ont été nommés nouveaux membres: Louis Kensch, de Fleurier, et Henri-Arthur Richardet, de Fontaines, à La Chaux-de-Fonds.

7 avril. La raison Alfred Maurer, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1907, n° 112), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

7 avril. Ernest Tolck, de la Côte-aux-Fées, et Alfred Maurer, de Bleiken (Berne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale A. Maurer & C^{ie}, une société en nom collectif, commencée le 6 avril 1911. Fabrication et vente d'horlogerie; Place du Marché n° 4.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

7 avril. La maison Lador Duvoisin, épicerie, droguerie, mercerie, quincaillerie, cristaux, tissus en tous genres, à Môtiers (F. o. s. du c. du 17 février 1883, II^e partie, n° 22, page 463), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 5 avril 1911, n° 84, page 562, au nom de l'Association pour l'Instruction par l'Image, à Genève, est rectifiée dans sa neuvième ligne, où il faut lire que la cotisation des membres adhérents est de fr. 3 au lieu de fr. 2.

1911. 6 avril. La raison D. Dimitrieff, exploitation d'une imprimerie et librairie, édition du journal franco-russe «Le Messager International», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 octobre 1909, page 1731), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6 avril. Sous la raison sociale Z. A. Goldberg et C^{ie}, il s'est constitué à Plainpalais, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} avril 1911. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable: Zissia-Alexandre Goldberg, d'origine russe, domicilié à Plainpalais, et pour associé-commanditaire: Mendel-Movchev Slatkine, d'origine russe, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Commerce en gros de cartes postales illustrées et artistiques; Rue des Maraichers 59.

6 avril. L'Union Genevoise des Maîtres serruriers, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1903, page 903), a, dans son assemblée générale du 14 juillet 1910, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels l'association a pris pour dénomination Association Genevoise des Maîtres serruriers, elle conserve son siège à Genève. Elle a pour but: a. De développer entre ses membres l'esprit d'amitié et de camaraderie; b. de s'efforcer de maintenir les bons rapports qui doivent exister entre les sociétaires; c. de s'occuper de toutes questions et traiter tous sujets pouvant intéresser l'association en général et les membres en particulier, à l'exception de la politique et de la religion. L'association se compose de membres actifs et de membres honoraires. Tous les membres de la profession ont le droit de faire partie de l'association à charge par eux, de remplir les conditions suivantes: a. En faire la demande au comité un mois au moins avant une assemblée; b. être présenté par deux sociétaires; c. être âgé d'au moins 20 ans; d. être établi sur la place de Genève depuis trois mois au moins; e. payer, dès sa réception, un droit d'entrée de fr. 5, sauf en ce qui concerne les fils de membres, lesquels sont exonérés du dit droit. L'association peut accorder l'honorariat comme marque de reconnaissance aux personnes qui lui auront rendu des services signalés. Les membres actifs sont soumis à une cotisation annuelle de fr. 10. Toute démission doit être adressée par écrit au président avant le 31 décembre de la même année. On sort aussi de l'association par radiation prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les membres démissionnaires ou radiés perdent tous droits à l'actif de l'association. Il en est de même des héritiers d'un membre décédé. L'association est administrée par un comité de 5 membres, nommés chaque année en assemblée générale et immédiatement rééligibles. Les signatures collectives du président, du trésorier et du secrétaire engagent l'association. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels seront uniquement garantis par l'actif social. Le comité est actuellement composé de: Félix Wanner, président, aux Eaux-Vives; Augustin Thibault, trésorier, à Genève; Jules Hodel, secrétaire, à Genève; François Pelligot, à Plainpalais, et Adolphe Brosset, aux Eaux-Vives. Siège social: 35, Place du Bourg de Four.

6 avril. L'Association Chrétienne évangélique de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1908, page 1853), a, dans son assemblée générale du 17 décembre 1908, apporté diverses modifications à ses statuts. Le but de la société est de développer la vie religieuse chez ses membres; de poursuivre par eux, à Genève et au

dehors, un travail d'évangélisation et de mission, de travailler à l'union des chrétiens évangéliques en vue d'une action commune pour l'avancement du règne de Dieu. La société est administrée par un comité composé de 15 à 25 membres (au lieu de 7 à 13), parmi lesquels est choisi un bureau de 5 membres. Le comité ayant été renouvelé, a composé son bureau comme suit: Henri de Morsier, Lucien Gautier, Edouard Rossier, Edmond Brocher et Louis Curcob; tous à Genève. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du bureau. Siège social: 9, Rue Calvin.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 8. April. Amtliche Löschung infolge Ablebens: Joseph Bierl, Fuhrhalter in Luzern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 120).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 29148. — 24 mars 1911, 8 h.

Picard et Hermann frères, fabrication et commerce,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ALEXA

Nr. 29149. — 28. März 1911, 4 Uhr.

The „Gloy“ Manufacturing Company, Limited,

London (Grossbritannien).

Klebstoff oder Kleister gebraucht in Buchbinderei, Zettelankeberei, Kartonfabrikation, Tapeten, für Bureauzwecke und ähnliche Zwecke.

“GLOY”



Nr. 29150. — 29. März 1911, 8 Uhr.

A. Sutter vormals Sutter-Krauss & C^{ie}, Fabrikation,

Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemische und chemisch-technische Artikel, pharmazeutische Produkte.

Rob

Nr. 29151. — 29. März 1911, 8 Uhr.

A. Sutter vormals Sutter-Krauss & C^{ie}, Fabrikation,

Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemische und chemisch-technische Artikel, pharmazeutische Produkte.



N^o 29152. — 6 avril 1911, midi.

Manufacture de Tabacs & Cigares de Sion S. A. ci-devant
Ch. Vonder Mühl,
Sion (Suisse).

Tabacs et cigares (tabac à fumer et tabac à priser).

ANCIENNE FERME DU VALAIS



N^o 29153. — 6 avril 1911, 8 h.

C. Jéquier-Borle, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres et parties de montres.

ONWARD

Nr. 29154. — 8. April 1911, 8 Uhr.

Phil. Zucker, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Fahrräder und Motorfahrzeuge, sowie deren Bestandteile
und Zubehör.

EFES

Nr. 29155. — 8. April 1911, 8 Uhr.

Württemb. Schuhfabrik M. & S. Levi,
Göppingen (Württemberg, Deutschland).

Schuhwaren, Strüpfen, Borduren und Schuhfurnituren,
nämlich: Hohlleisten, Putztücher.

Mara

Nr. 29156. — 5. April 1911, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation,
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren (ausgenommen Gummischuhe) und
Reklameartikel.



Nr. 29157. — 7. April 1911, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Léon Levy & Frères, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrenschalen und -Werke.

FLUMINEUSE WATCH

Nr. 29158. — 8. April 1911, 8 Uhr.

Grumme & Son, Fabrikation,
Stockholm (Schweden).

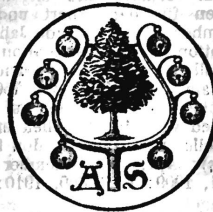
Chemisch-technische Präparate.

STOMATOL

Nr. 29159. — 8. April 1911, 4 Uhr.

Aug. Schellenbaum, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Maschinen und Apparate aller Art, Werkzeuge, technische
Artikel, Drucksachen.



Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Auszug vom 7. April — Situation du 7 avril

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 31. März 1911 Changements depuis le 31 mars 1911
	Franken 31 mars 1911	31. März 1911	
1) Metallbestand: Réserve métallique:			
a) Gold — Or	152,843,071.60	153,066,254.80	+ 223,183.20
b) Silber — Argent	14,329,595. —	14,458,135. —	+ 128,540. —
2) Portefeuille	107,071,421.04	112,891,947.44	+ 5,820,526.40
3) Sichtguthaben im Aus- lande Avoir à vue à l'étranger	5,265,456.49	4,248,270.46	+ 1,017,186.03
4) Lombard Nantissements	7,755,560.65	8,918,836.55	+ 1,163,275.90
5) Effekten Titres	12,566,572.10	12,636,494.20	+ 69,922.10
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	31,721,170.74	35,301,733.14	+ 3,580,562.40
Total	331,552,847.62	341,521,671.59	

	Passiva — Passif		Veränderungen seit dem 31. März 1911 Changements depuis le 31 mars 1911
	Franken 31 mars 1911	31. März 1911	
1) Eigene Gelder Propres fonds	25,585,628.46	25,585,628.46	—
2) Notenzirkulation Billets en circulation	249,371,900. —	260,078,400. —	+ 10,706,500. —
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	18,211,173.31	20,404,745.35	+ 2,193,572.04
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	38,384,145.85	35,452,897.78	+ 2,931,248.07
Total	331,552,847.62	341,521,671.59	

Diskontsatz 3 1/2 % Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf Werkschriften 4 % 2)
auf gekündete Obligationen 3 1/2 % 3) auf
Gold in Barren und fremden Goldmünzen
1 % 4) Gültig seit dem 16. Februar 1911.
5) Gültig seit dem 16. Februar 1911.
6) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % Taux pour
avances garanties par: 1^o Fonds publics 4 % 2^o
Obligations dénoncées 3 1/2 % 3^o Or,
en lingots et monnayé 1 % 4^o Valable depuis
le 16 février 1911. 5^o Valable depuis le
16 février 1911. 6^o Valable depuis le
19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Englisch-japanischer Niederlassungs- und Handelsvertrag

Am 3. April ist in Tokio zwischen Japan und Grossbritannien ein neuer Niederlassungs- und Handelsvertrag zustande gekommen, der am 17. Juli an Stelle des gekündeten Vertrags vom Jahre 1894 Gültigkeit erlangen wird, wenn er die Sanktion der Parlamente erlangt. Wie zu erwarten war, hat Grossbritannien den neuen, stark erhöhten japanischen Generaltarif nicht tale quale angenommen, sondern erhebliche Ermässigungen verlangt und erhalten, obschon die japanische Regierung anfänglich beabsichtigt hatte, sich mit keinem Staate mehr auf Tarifverhandlungen einzulassen. Leider erstrecken sich die Grossbritannien zugestandenen Konzessionen nur auf einige Kategorien von Baumwollgeweben, Wollengewebe, mit Ausnahme derjenigen, die nicht mehr als 100 g per Quadratmeter wiegen, einfache Leinwand, Eisen und gewisse Farben. Diese Tarifvereinbarungen sind zwar nicht für eine längere Periode festgelegt. Japan kann schon nach einem Jahre deren Revision verlangen und sie, wenn nach 6 Monaten keine Verständigung erfolgt ist, auf weitere 6 Monate künden. Die übrigen Bestimmungen des Vertrages, worunter die übliche Meistbegünstigungsklausel, gelten hingegen für 12 Jahre fest. Grossbritannien hat als Gegenleistung für die japanischen Tarifzugeständnisse die Zollfreiheit für die wichtigsten Artikel, welche Japan nach Grossbritannien ausführt, gebunden.

Es darf erwartet werden, dass Deutschland und Frankreich noch für andere Artikel Ermässigungen des japanischen Tarifs erlangen werden.

	In Yen per 100 Kilo
für reine Wollgewebe:	
100 bis 200 g per m ² wiegend (Generaltarif Yen 70. —)	57.50
200 bis 500 g wiegend per m ² (Generaltarif Yen 60. —)	45. —
schwerere (Generaltarif Yen 50. —)	40. —
für mit Baumwolle gemischte Wollgewebe:	
200 bis 500 g per m ² wiegend (Generaltarif Yen 37.50)	30. —
schwerere (Generaltarif Yen 22.50)	18. —

Baumwolle. Die ägyptische Baumwollernte des Jahres 1910 ist, einem Konsularberichte zufolge, gut ausgefallen. Nach den neuesten Schätzungen hat die Ernte etwa 7 1/2 Millionen Kantar (1 Kantar = 44,928 kg) oder 3 1/2 Millionen q gegen 2 1/2 Millionen im Vorjahr ergeben. Der Ertrag auf den Feddan (1 Feddan = rund 4200 qm) war zwar viel besser als im Vorjahr, blieb aber noch etwas hinter dem Mittel früherer Jahre zurück. In Oberägypten war er besser, weil dort der Boden noch nicht so ausgenutzt ist wie im Delta. Künstliche Düngemittel sind namentlich von

grossen Gutsbesitzern in grossen Mengen verwendet worden. Die Qualität der geernteten Baumwolle ist im Durchschnitt gut ausgefallen. Die Aussaat für die diesjährige Ernte wird im März stattfinden.

Nach dem «Indian Trade Journal» wird die gesamte in Indien mit Baumwolle bestellte Fläche zu 21,948,000 Acres angegeben; sie ist um 1,427,000 Acres oder 7% grösser als die vorjährige. Der Gesamttrag beläuft sich auf 4,385,000 Ballen von je 400 engl. Pfund gegen 4,746,000 Ballen im Vorjahre und ist also um 7% geringer als die vorjährige. Die Zahlen für den Export und für den Verbrauch für das mit dem 30. September 1910 endende Jahr waren nach den Angaben der «Bombay Cotton Trade Association Ltd.» die folgenden: Netto-Export 2,826,000 Ballen, Baumwollverbrauch in den Spinnereien 1,652,000 Ballen, ausserhalb der Spinnereien 750,000 Ballen, zusammen 5,228,000 Ballen. Gegenüber der Schätzung auf 4,716,000 Ballen würde sich mithin ein Unterschied von 512,000 Ballen ergeben. Die überseeische Ausfuhr von Rohbaumwolle hat sich in den letzten Jahren folgendermassen gestaltet (in cwts): April bis Dezember 1906: 4,370,952, 1907: 6,385,557, 1908: 3,873,671, 1909: 4,713,860, 1910: 5,782,574.

— Eidgenössische Gewerbesetzgebung. Das eidg. Industrie-Departement hat vor etwa 2 Jahren die wirtschaftlichen Verbände der Schweiz eingeladen, ihm Wünsche und Begehren zur eidg. Gewerbesetzgebung einzureichen. Der Schweizerische Kaufmännische Verein ist der erste Verband, der diesem Ersuchen in ziemlich umfassender Weise Folge leistet. In der Nummer vom 8. April seines Zentralorgans, das Schweizerische Kaufmännische Zentralblatt, veröffentlicht das Zentralkomitee zuzubanden der Sektionen und Mitglieder seine Vorschläge, die in 17 Postulaten niedergelegt sind.

Die Postulate beziehen sich auf: Die Unterstellung des Handelsgewerbes unter die Gewerbesetzgebung und die Aufnahme besonderer Bestimmungen für das Handelsgewerbe; die Arbeitslokale, die Lohnzahlung, die Arbeitszeit in Bureaux und Läden an Werktagen und öffentlichen Rubetagen, Ladenschluss, die Erholungsferien, die Arbeitsordnungen und Wohlfahrts-einrichtungen, das Lehrlingswesen, das berufliche Fortbildungsschulwesen, Vorschriften über den Vollzug der Gesetzesbestimmungen.

Die Vorschläge des Zentralkomitees sollen zunächst noch in den Sektionen und unter den Mitgliedern besprochen werden, worauf eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins im Herbst dazu Stellung nehmen wird.

— Internationale Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr in Berlin. Herr Direktor Hartmann, von Interlaken, wird den Besuchern dieser Ausstellung das Berner Oberland jeweilen abends in einer reichen Auswahl von Lichtbildern vorführen. Die Sammlung von Diapositiven des oberländischen Verkehrsvereins hat zu diesem Zwecke eine bedeutende Vergrösserung erfahren. Am Ende jedes Vortrages werden auch einige kinematographische Szenen folgen. Die Bildersammlung ist mit grosser Sorgfalt zusammengestellt worden. Der Vortragende ist eingeladen worden, an seinen freien Sonntagen auch im Institut Urania für Volksvorträge zu sprechen.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table with columns for years (1911, 1910, 1909) and cities (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York*) showing discount rates.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: (**)

Table showing exchange rates for various countries including England, France, Germany, Italy, Belgium, Austria, and New York.

(**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la démande.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- u. Jahreskurse: Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgeg. Referenz. Semesterbeginn Mitte April und Oktober.

Kraftwerke Brusio A.G. in Brusio

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiemit zu der am 25. April 1911, vormittags 11 Uhr, im Bankhaus A. Sarasin & Cie. in Basel stattfindenden

siebenten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens. 4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 5. Erhöhung des Aktienkapitals. 6. Abänderung der §§ 4, Abs. 1, und 33, Abs. 2 der Statuten. (1923 Ch) (918!) 7. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1911.

Die Rechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen vom 18. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brusio auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens den 20. April bei der Gesellschaftskasse in Brusio, oder bei einer der folgenden Dépôtstellen gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen:

- A. Sarasin & Cie. in Basel und Credito Italiano in Mailand und Rom.

Brusio, den 8. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

SAPONIFICIO LOCARNO S. A.

Gli azionisti del Saponificio Locarno S. A. sono convocati in

assemblea ordinaria

per le ore 4 pom. del giorno 29 aprile prossimo, presso la sede sociale, col seguente

Ordine del giorno:

- 1. Presentazione e approvazione del bilancio al 30 giugno 1910, con scarico al consiglio d'amministrazione. 2. Eventuali. (1059!)

Per presenziare l'assemblea, i signori azionisti dovranno depositare le azioni presso il Credito Ticinese o presso la Volksbank di Hochdorf, almeno cinque giorni prima del giorno dell'assemblea.

Il consiglio d'amministrazione.

Güterverkehr mit Holland

Anlässlich der Arbeitseinstellung in den Hafenbetrieben von Mannheim und Ludwigshafen empfehlen wir direkten Bahntransport. (2436 Q) (1032.)

Frachtübernahmen erteilen

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederl. Staatseisenbahnen und der Holl. Eisenbahn-Gesellschaft.

Rein lächerlich

wäre es, zu behaupten, dass die Hinz Vertikal Briefablage bei absoluter Ordnung enorme Platz- und Zeitersparnis garantiert, wenn dies nicht tausendfach erwiesen wäre. Verlangen Sie Prospekt Nr. 30.

Schmassmann & Co., Zürich — Bahnhofstrasse 110 —

„LA MOTOSACOCHE“

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Co. Acacias. GENEVE Capital social 1,180,000. Entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 19 avril 1911, à 4 1/2 h., au local de la Chambre du Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève, avec l'ordre du jour suivant: (2283 X) (993!)

- 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport des vérificateurs des comptes. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décharge de sa gestion au conseil d'administration. 4. Nomination de 2 administrateurs en remplacement de 2 administrateurs sortants et rééligibles. 5. Nomination de 2 vérificateurs des comptes et d'un suppléant. Fixation de leurs émoluments pour l'exercice 1910/1911.

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions, tant privilégiées qu'ordinaires, devront déposer leurs titres avant le 14 avril 1911, au Comptoir d'Escompte de Genève, qui leur délivrera des cartes d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront déposés au siège social, dès le 9 avril, à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

Schilder aller Art: emailierte, geprägte, gravierte, gegossene, geätzte Schilder. In allen Formen und Grössen billigst. E. A. MREDER, ST. GALLEN. Kappelenstrasse 16 — Steppfabrikation

Eine moderne, ganz neue Schreibmaschine mit Garantie, visiblen, Tabulator, Zweifarben etc. umständehalber mit Fr. 200 Rabatt zu verkaufen. 1064. Off. u. Chiffre W 1209 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

ERFINDUNGEN. Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.G. ZÜRICH. Verwertung 1909 über 1 1/2 Millionen Fr.

Handtücher: aller Art mit waschecht ein gewonnenen Namen des betreffenden Etablissements

Müller & Co. Leinenweber: erstellen billigst als Spezialität

Zu kaufen gesucht: Eine Anzahl Anteilscheine der Carbidfabrik Gurtellen. Offerten mit Angabe des kassersten Verkaufspreises unter Chiffre Z G 5067 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (21 9259) 1065.

CRÉDIT ANVERSOIS

SOCIÉTÉ ANONYME

Messieurs les actionnaires sont invités à assister à

l'assemblée générale extraordinaire

de la Société, qui se tiendra le **mardi, 25 avril**, à 3 heures, au **siège social**, Courte rue de l'Hôpital 42, Anvers.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Augmentation du capital, modification à l'article 5 des statuts. (1066)
- 2^o Augmentation du nombre des administrateurs, modification à l'article 6 des statuts.
- 3^o Nomination d'un administrateur.
- 4^o Prorogation de la durée de la Société.

Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de se conformer à l'article 16 des statuts, c'est à dire être porteurs d'un certificat de dépôt de leurs titres effectué, au moins **six jours** avant la réunion, à:

Anvers: Au siège social, courte rue de l'Hôpital 42.

Verviers: Au Bureau Auxiliaire du Crédit Anversois, Place Verte n^o 54.

Liège: Au Crédit Général Liégeois, rue de l'Harmonie 5.

Bruxelles: A la succursale du Crédit Général Liégeois, Rue Royale 64.

Charleroi: A l'Agence du Crédit Général Liégeois, Quai du Brabant 16.

Bruges: A l'Agence du Crédit Général Liégeois, Rue Nicolas Despaer.

Roulers: A la sous-agence du Crédit Général Liégeois, place de la station 19.

Bâle: A la Banque Commerciale de Bâle.

Zurich: A la Banque Commerciale de Bâle, Bureau de Change.

Frankfort s. M.: A la Bank für Handel und Industrie.

Berlin: A la Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: A la Bank für Handel und Industrie.

Conservenfabrik Lenzburg

vormals

Henckell & Roth in Lenzburg

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 26. April 1911, vormittags 10^{1/2} Uhr
im Hotel zur Krone in Lenzburg

zur Behandlung folgender **Traktanden** eingeladen:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910/11, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung, Festsetzung der Dividende u. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erhöhung des Aktienkapitals.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1911/12.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **22. April** an im **Bureau der Gesellschaft** auf.

Die Stimmkarten zu der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern spätestens **2 Tage** vor der Versammlung im **Bureau der Gesellschaft**, sowie von der **Basler Handelsbank** in Basel ausgegeben. (1056)

Lenzburg, 7. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

Bauausschreibung

Ueber die **Maurer- und Steinbauer-Arbeiten** für die **Renovation der Strassenfassaden des Hauptpostgebüdes in Basel** wird Konkurrenz eröffnet. (3143 Y) (1048.)

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im **Baubureau im II. Stock des Hauptpostgebüdes in Basel**, Eingang Freiestrasse, jeweilen von 8-12 Uhr vormittags aufgelegt.

Uebertnahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Hauptpostgebäude Basel» bis und mit **21. April 1911** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 8. April 1911.

Metallwolle - Stopfbüchsenpackung

Für Hochdruck und überhitzten Dampf, Kalt- u. Heisswasser-Pumpen.



Hergestellt aus der in allen Staaten patentierten-Bühne's Metallwolle.

Kein Angriff der Kolbenstangen. Jede weitere Schmierung überflüssig. Kein Festbrennen und Verhärten.

Ist an keine besondere Dimensionen gebunden, sondern für jede Stopfbüchse verwendbar. 3260

Näheres durch Prospekte bei:

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft :: Basel

Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1910 auf 6 % = Fr. 30

per alte Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons **Nr. 24** ausbezahlt wird bei

unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1),

Herren Lüscher & Cie. in Basel.

Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen und

unserer Kasse in Winterthur. (1057)

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden.

Winterthur, den 8. April 1911.

Die Direktion.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (4326) **Internationale Spedition, Verzollung** (250), Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Société des Tramways de Fribourg (Suisse)

Dénonciation d'emprunts

La Société dénonce pour le **31 octobre 1911** le remboursement du solde des emprunts suivants:

1^o Emprunt 4 1/2 % hypothécaire en premier rang de 250,000 francs, réduit à 242,000 francs, contracté le 2 août 1901.

2^o Emprunt 4 1/2 % hypothécaire en second rang de 80,000 francs, réduit à 79,000 francs, contracté le 20 mai 1904.

Les titres des emprunts mentionnés ci-dessus cesseront de porter intérêt dès la date du **31 octobre 1911**, fixée pour leur remboursement, qui se fera au domicile indiqué pour le paiement des coupons. (1653 F) (1062)

Les obligations auront un droit de préférence pour souscrire au pair, un capital égal en obligations d'un nouvel emprunt 4 1/2 % garanti par la Commune de Fribourg, aux conditions du prospectus qui sera publié prochainement.

Le conseil d'administration.

En-Gros-Haus

der

chemisch-pharmaceutischen Branche sucht zu sofort oder später jüngeren, zuverlässigen

Commis

der beider Sprachen mächtig ist. Bei Zufriedenheit bietet der Posten Aussicht auf eine Lebensstellung. (1060)

Gefl. Offerten unter Chiffre **B 1060 Hb** an **Haasenstein & Vogler, Bern**.

Incasso & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital und Reserve Fr. 4,795,000

Laufende Obligationen Fr. 3,800,000

Bis Ende April a. c. sind wir Abgeber von

4 1/2 % Obligationen

gegen bar auf drei Jahre fest mit Halbjahrs-Coupons.

(Zä 2446 g) 824

Die Direktion.

Beste Rechenmaschine der Welt

addiert, subtrahiert, multipliziert und dividiert **nur Fr. 14**

(Zug. B. 194) **Int. Technisches Bureau Basel, Markircherstr. 5** (57)

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerik. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine Smith Premier, Aktenschrank mit Rollen, Stuhl- u. Sitzpult, Kopier-Pressen, Bureau-Stühle (241) (710)

billig zu verkaufen

Laupenstrasse 5, Parterre links, = BERN =



Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.

Bund. Anzeiger für die Stadt Bern.

Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch.

Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Der Kurier.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura Pays.

St-Louis.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Glühfadefabrik Aarau A. G.

Aarau

Einladung

zur

II. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 22. April, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Baur en ville, Zürich

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der I. Generalversammlung vom 2. April 1910.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1910/1911.
3. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Abnahme der Rechnung. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Stellvertreter.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Aarau, den 8. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

Bernalpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal (Bern)

Die Herren Aktionäre werden auf **Donnerstag, den 20. April 1911**, nachmittags 2 Uhr, in das **Hotel zu Pfistern in Bern** zur (3149 Y) 1064,

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1910. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Emission von Obligationen.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1911.
4. Erweiterung des Verwaltungsrates.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **12. April** hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf:

In **Bern**: bei den Herren **Marcuard & Co.**

» Herren von **Ernst & Cie.**

In **Genf**: » Herren **Lombard, Odier & Cie.**

In **Zürich**: » der Aktiengesellschaft **Leu & Co.**

In **Stalden**, Emmenthal: im **Verwaltungsgebäude.**

Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Besitz der Titel an den oben erwähnten Stellen vom **12. bis 18. April** abends verabfolgt.

Stalden, Emmenthal, 40. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahn Uster-Oetwil A. G.

Die Tit. Aktionäre der elektrischen Strassenbahn Uster-Oetwil A. G. werden hiemit zur

ausserordentlichen Generalversammlung

unseres Unternehmens auf **Mittwoch, den 26. April 1911**, nachmittags 3 Uhr, in das **Hotel „Sternen“** in Uster höf. eingeladen. (Za 9304) 1063,

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 14. Dezember 1910.
2. Genehmigung des Auflösungsvertrages mit Herren G. Gossweiler & Cie.
3. Vollmächterteilung an die Direktion betreffend die Betriebsübernahme.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom **17. bis 22. April** auf dem **Bureau der Schweiz. Volksbank in Uster** ausgegeben. Am Tage der Generalversammlung geniessen die Aktionäre gegen Vorweisung der speziellen Einladung auf unserer Linie nach und von Uster freie Fahrt.

Uster, den 10. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

Bevor Sie ein Automobil kaufen

besuchen Sie die

Uto-Garage, Automobil A. G. Zürich

Seefeldquai 1,

Permanentes Lager neuester Wagentypen in allen Stärken

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital: **Fr. 75,000,000.**

Reserven: **Fr. 23,500,000.**

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4% Obligationen unseres Institutes zu pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Den Besitzern von **kündbaren** und in **nächster Zeit kündbar werdenden Obligationen** unseres Institutes anerbieten wir bis auf weiteres die **Konversion zu pari** in **4 1/4% Obligationen** auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. 900' (2106 Q)

Basel, den 22. März 1911.

Die Direktion.

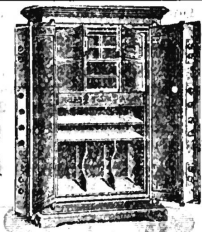
Komplette Bureau-Einrichtungen



Bureau Möbel jeder Art: Kassenschränke
Akten-, Bücher- und Zeichnungsschränke
Moderne Karten-Registrieren
Korrespondenz-Registrieren

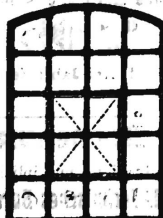
Illustrierte Preislisten gratis

Markwalder & Ganz, St. Gallen



Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (656)



Hervorragende Neuheit!

Schmiedeiserne Fenster

(5449 Z) Schweiz. Patent Nr. 30,836 2806

ausserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität, gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung

In kurzer Zeit mehrere hunderttausend

Quadratmeter angefertigt. Prima Referenzen!

M. Koch, Eisengiesserei, Zürich.

Maschinenfabrik, Eisen- u. Brückenbau.

Gebrauchte, gut erhaltene

Viktoria-Kopiermaschine

billig abzugeben

Anfragen unter Zeichen

D 1783 Z an die Annoncen-

Expedition Haasestein &

Vogler, Zürich. 1941

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das

Sachwalder- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pfistergasse 22. 1941